

Kugellagermethode

Das Kugellagergespräch bietet euch eine gute Möglichkeit, sich über verschiedene Meinungen, Gedanken und Ereignisse mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern auszutauschen. Zu euren Aufgaben gehört es auf der einen Seite Informationen zusammenzufassen und diese dem Partner in eigenen Worten vorzutragen. Auf der anderen Seite ist es wichtig, ein aufmerksamer Zuhörer zu sein. Das Besondere hieran ist, dass ihr euch in einem Innen- und Außenkreis gegenüber sitzt und nach ein paar Minuten die Plätze wechselt.

Arbeitsauftrag

In dem Kapitel „Wahlen in der Demokratie“ habt ihr euch u.a. mit dem Wahlrecht ab Geburt beschäftigt (MW 03.08-03.12). Es wurden zwei Gruppen gebildet. Mithilfe der Texte hat sich die eine Gruppe mit den Pro-Argumenten und die andere Gruppe mit den Contra-Argumenten beschäftigt. Nachdem ihr euch nun mit eurem jeweiligen Thema auseinandergesetzt habt, kann das Kugellagergespräch losgehen.

Geht wie folgt vor

Zunächst muss die Sitzordnung verändert werden. Die Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Pro-Argumenten beschäftigt haben, bilden einen nach außen gerichteten Stuhlkreis, sie stellen den *Innenkreis* dar. Die Schüler mit den Contra-Argumenten bilden darum einen *Außenkreis* mit Blickrichtung zum Innenkreis. Es sitzen sich nun immer zwei Schülerinnen und Schüler gegenüber, die unterschiedliche Themen bearbeitet haben. Im Gespräch könnt ihr euch über das Thema mithilfe folgender Fragen austauschen:

1. Was spricht gegen bzw. für ein Wahlrecht ab Geburt? Notiert euch stichpunktartig die Argumente eures Partners. (4 Min.)
2. Wie steht ihr zu den Argumenten? Sollte ein Wahlrecht ab Geburt eingeführt werden? (3 Min.)

Wenn das erste Partnergespräch nach 7 Minuten beendet ist, rücken die Schülerinnen und Schüler, die im Außenkreis sitzen, im Uhrzeigersinn zwei Plätze weiter. Dann führt ihr die gleichen Arbeitsaufträge mit einem anderen Partner durch.